



Kinder- und Jugendschutzorganisation  
beim  
SV TuRa Hechthausen v. 1863 e.V.



Ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit in Sportvereinen ist der Kinder und Jugendschutz. Neben dem Erlernen von sozialem Verhalten sollen sich die jungen Mitglieder natürlich auch einbringen und ihre Fähigkeiten ausprobieren. Für eine positive Entwicklung ist ein Sportverein also der ideale Ort.



Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit stellt daher der Kinder- und Jugendschutz und insbesondere die Prävention sexualisierter Gewalt dar. Wir wollen alle Vereinsakteur\*innen ermutigen, sich klar für einen aktiven Kinderschutz einzusetzen. Gerne unterstützen wir dabei, den Sportverein zu einem sicheren und positiven Ort für Kinder, Jugendliche und alle Beteiligten zu machen.



Einen besonderen Stellenwert muss dabei der Schutz vor sexualisierter Gewalt einnehmen. In der öffentlichen Wahrnehmung sind Sportvereine grds. Organisationen, in denen dieses Thema auf der Agenda steht. Trotzdem sollten wir uns ständig selbst auf den Prüfstand stellen. Denn so wie sexualisierte Gewalt in allen gesellschaftlichen Gruppen vorkommt, so sind Kinder auch im Sport nicht davor gefeit.



Die unvermeidliche körperliche Annäherung beim Sportbetrieb, die gelebte Vorbildfunktion von Übungsleiter\*innen und das aufgebaute Vertrauensverhältnis bietet unter Umständen Möglichkeiten zu übergriffigem Verhalten oder könnte als solches gedeutet werden.



Aber auch aus einem anderen Blickwinkel heraus stehen Trainer\*innen und Funktionsträger\*innen in der Verantwortung, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor jeglicher Gewalt zu schützen und präventive Maßnahmen zu ergreifen.



Sexualisierte Gewalt im Sport kann aber auch unter Kindern und Jugendlichen vorkommen, wie z.B. bei Aufnahme Ritualen in Sportvereinen. Mit dem Bundeskinderschutzgesetz von 2012 ist nun gesetzlich vorgeschrieben, dass auch Sportvereine solche Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt umsetzen müssen.



Als ersten Schritt soll nun die Einführung eines so genannten erweiterten Führungszeugnisses für alle mit der Jugendarbeit betrauten Übungsleiter\*innen, Betreuer\*innen und Funktionsträger\*innen Bestandteil unserer Präventionsarbeit sein.





Wir bitten darum deswegen alle Übungsleiter\*innen, Betreuer\*innen, Funktionsträger\*innen, die im Rahmen Jugendarbeit im Verein tätig sind, um proaktiver Beteiligung an der Thematik.

Für den Vorstand  
Herbert Welskop, Gunther Müller, Traute Fabarius und Daniel Henning